Stadt Plauen
Stadtbau- und Umweltausschuss

Plauen, 23. Oktober 2013

Niederschrift
Über die 44. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses

Sitzung am :	Montag, den 07.10.2013
Sitzungsort:	Rathaus, Zimmer 154 b

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 18:05 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Levente Sárközy	
Stimmberechtigtes Mitglied	**Beratendes Mitglied**
Herr Ralf Bräunel	Herr Reinhold Dörfler
Herr Thomas Fiedler	Herr Markus Löffler
Herr Klaus Jäger	Herr Rüdiger Müller
Herr Rico Kusche	Herr Hardy Neumann
Herr Dieter Rappenhöner	Herr Manfred Reinhardt
Herr Karl-Jörg Rößiger	Herr Thomas Salzmann
Herr Wolfgang Schoberth	

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Wolfgang Alboth	entschuldigt
Herr Dieter Blechschmidt	entschuldigt
Beratendes Mitglied	
Herr Danny Przisambor	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	**Funktion**	**Anwesenheitsgrund**
Herr Helbig	FBL Sicherheit und Ordnung	gesamte Sitzung
Herr Günther	FGL Umweltangelegenheiten	gesamte Sitzung
Herr Ullmann	FGL Tiefbau	gesamte Sitzung
Herr Brosig	FG Verkehrsplanung	gesamte Sitzung

Weitere Sitzungsteilnehmer

Name	**Anwesenheitsgrund**
Herr Nürnberger, Landestalsperrenverwaltung	zu TOP 2.1.
Herr Piontkowski, Vogtland Anzeiger	bis TOP 4.
Herr Beyer, Freie Presse	bis TOP 4.

Tagesordnung - öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 02.09.2013
1.3. Beantwortung von Anfragen
2. Information
2.1. Information über die Sedimentberäumung im Bereich Schwarzer Steg-Stadtbad-Stadtstrand
2.2. Information zur geplanten Verkehrsführung während des Bauvorhabens Haltepunkt Mitte (Anfrage von Herrn SR Jäger im SbUA am 24.06.2013)
2.3. Schnellanfrage von Herrn SR Jäger zur Realisierung des Bauvorhabens "Südinsel" - Haltepunkt Mitte (Reg.-Nr. 80-13)
3. Vorberatung
3.1. Weitere Vorgehensweise zur probeweisen Absenkung der Poller am Altmarkt
Drucksachennummer 773/2013
4. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 44. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Sárközy, Bürgermeister für den Geschäftsbereich II, in Vertretung des Oberbürgermeisters eröffnet und geleitet.

1.1. Tagesordnung

Herr Bürgermeister Sárközy informiert, dass die Tagesordnung unter TOP 2. Vorberatung um den Punkt "Information über die Sedimentberäumung im Bereich Schwarzer Steg-Stadtbad-Stadtstrand" ergänzt wird.

Die Tagesordnung für die 44. öffentliche Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses wird mit dieser Ergänzung bestätigt.

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 02.09.2013

Herr Neumann, Beratender Bürger der Fraktion DIE LINKE, gibt als Anmerkung, dass er in der Niederschrift des Protokolls der letzten Ausschusssitzung am 02.09.2013 als "unentschuldigt" geführt wird.
Infolge einer Verspätung war es ihm nicht möglich, nach 17:00 Uhr das Rathaus zu betreten, um an der Sitzung teilzunehmen. Hier ist dringend nach einer Lösung zu suchen, dass das Rathaus auch nach Dienstschluss zugängig gemacht wird.

Herr Stadtrat Schoberth, Fraktion der FDP, erklärt, dass er sich für diese Sitzung im Sitzungsdienst entschuldigt hat.

Somit gelten Herr Neumann und Herr Schoberth für die 43. Ausschusssitzung am 02.09.2013 als "entschuldigt".

Herr Bürgermeister Sárközy stellt mit den genannten Änderungen die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 43. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses am 02.09.2013 fest.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der 44. Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses werden die Stadträte Dieter Rappen-höner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, und Ralf Bräunel, CDU-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Herr Bürgermeister Sárközy teilt mit, dass die Anfrage der Fraktion DIE LINKE aus der letzten Stadtratssitzung vom 17.09.2013 bezüglich der 'Possig' heute noch nicht beantwortet werden kann. Um eine Lösung der Problematik herbeizuführen, ist erst ein Termin mit dem Zweckverband Wasser/Abwasser und der Unteren Wasserbehörde notwendig.
Die Beantwortung wird im November erfolgen.

Gleichfalls in der Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses im November ist die Auswertung und weitere Verfahrensweise des Wettbewerbs Bahnhofstraße vorgesehen.

Die Anfrage von Herrn Stadtrat Rößiger, Fraktion DIE LINKE, zum Thema "Turnstraße" wird im Dezember beantwortet, da vorher noch eine Beratung zwischen Polizei, LASuV und Straßenverkehrsbehörde erforderlich ist.

2. Information

2.1. Information über die Sedimentberäumung im Bereich Schwarzer Steg-Stadtbad-Stadtstrand

Herr Nürnberger, Betriebsteilleiter für Fließgewässer im Betrieb Zwickauer Mulde/Obere Weiße Elster in der Landestalsperrenverwaltung, informiert über die entstandenen Kiesbänke infolge des Juni-Hochwassers in der Weißen Elster.
Zunächst zitiert Herr Nürnberger aus dem s.g. "Wiederaufbauerlass" des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft vom 12.07.2013 im Hinblick auf Aufschotterungen im Flussbett: "Grundsätzlich sind solche Aufschotterungen zu erhalten. Sollte das Wohl der Allgemeinheit im Einzelfall die Wiederherstellung dem Grunde nach erfordern, z.B. weil es durch Aufschotterung zu einer Erhöhung der Hochwassergefahr kommt, ist vor der Anordnung der Wiederherstellung grundsätzlich zu prüfen, ob nicht mildere Maßnahmen als die komplette Wiederherstellung des früheren Zustandes in Betracht kommen, z.B. die Beseitigung einzelner Aufschotterungen im Flussbett."

Am 23.07.2013 fand ein Termin zwischen der Landestalsperrenverwaltung, der Wasserbehörde und Naturschutzbehörde des Vogtlandkreises sowie dem Angelverband statt, um eine geeignete Lösung zu finden. Es wurde entschieden, eine teilweise Beseitigung der Anlandungen durchzuführen, um einen Kompromiss zwischen Wasserrahmenschutzlinie und Naturschutz herzustellen.

Durch ein beauftragtes Ingenieurbüro wurden zwischenzeitlich Sedimentuntersuchungen durchgeführt. Dabei wurden lediglich geringe Belastungen festgestellt, somit kann das

Material möglicherweise im Oberlauf der Weißen Elster außerhalb von Ortschaften wieder eingebracht werden. Die Weiße Elster gehört zur Äscheregion, die im Zeitraum vom 01. Januar bis 15. Juni Schonzeit haben.

Herr Nürnberger sagt zu, das vorgesehene Projekt im Stadtbau- und Umweltausschuss im Dezember in Form einer Power Point-Präsentation näher vorzustellen.

Herr Stadtrat Rappenhöner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, fragt an, ob es bei einem Deich in Straßberg günstig wäre, auf der siedlungsabgewandten Seite den Damm zu schleifen oder zumindest, wenn dies nicht gewünscht ist, mit einem Ein- und Auslaufbauwerk zu versehen, so dass bei Hochwasser die dahinter liegende Wiese überflutet werden kann. Dies würde die Lage für Plauen extrem verbessern.

Herr Nürnberger antwortet, dass in Plauen das Hochwasserschutzkonzept 2003 vorliegt. Darin sind Maßnahmen für den Hochwasserschutz für die Weiße Elster vorgesehen, u.a. auch, den rechts liegenden Deich im Bereich Straßberg zu schleifen. Die dort befindlichen Flächen sollen als Reduktionsflächen genutzt werden.
Es müssen aber hier auch die wirtschaftlichen Interessen der Landwirte berücksichtigt werden. Da es aber noch keine Regelung zur Entschädigung gibt, ist dies derzeit nicht umsetzbar.

Herr Stadtrat Rappenhöner bittet darum, die Hochwasserschutzkonzeption in einem der nächsten Ausschusssitzungen vorzustellen.

Herr Bürgermeister Sárközy sagt dies zu und wird einen entsprechenden Termin benennen.

2.2. Information zur geplanten Verkehrsführung während des Bauvorhabens Haltepunkt Mitte (Anfrage von Herrn SR Jäger im SbUA am 24.06.2013)

Herr Ullmann, Fachgebietsleiter Tiefbau, zeigt anhand einer Power Point-Präsentation den Übersichtslageplan der Bereiche des geplanten grundhaften Ausbaus der Reichenbacher Straße und Stresemannstraße.

Baubeginn wird der 03.03.2014 mit Sperrung der Eisenbahnstrecke sein.
Hier erfolgt der Gleisbau auf 600 m Länge, Neubau der Brücke mit Erhöhung der lichten Höhe und lichten Weite, Ertüchtigung der Dammbauwerke vor und nach der Brücke sowie der Stützwand an der Weißen Elster.
Die Eisenbahnstrecke soll ab 03.11.2014 wieder befahrbar sein. Die Nutzung des Haltepunktes wird voraussichtlich Ende 2015 möglich sein.

Während der Bauzeit wird die Reichenbacher Straße voll gesperrt.
Die offizielle Umleitungsstrecke erfolgt während der Baumaßnahme von der Neuen Elsterbrücke über die Hammerstraße und Dresdner Straße zur Äußeren Reichenbacher Straße.

Genutzt werden kann auch die Bismarckstraße und Rinnelberg. Über diese Strecke wird auch der Stadtbus geführt.
Die Kfz-Zulassung/Führerscheinstelle des LRA Vogtlandkreis, die Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen sowie weitere Firmen der Reichenbacher Straße 34 sind über den August-Bebel-Hain zu erreichen.

Herr Müller, Beratender Bürger der SPD Fraktion, fragt an, wer die Kosten der Instandsetzung des Chrieschwitzer Bahnhofs trägt und wie dann die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel erfolgt.

Herr Ullmann erklärt, dass die Kosten für die Ertüchtigung des Haltepunktes einschließlich der Signaltechnik etc. durch die Stadt Plauen getragen werden, da es Bestandteil des Projektes ist.
Es wird ein Schienenersatzverkehr vom Chrieschwitzer Bahnhof zum Oberen Bahnhof eingerichtet.
Nach Beendigung der Bauzeit wird der Haltepunkt wieder abgestellt.

2.3. Schnellanfrage von Herrn SR Jäger zur Realisierung des Bauvorhabens "Südinsel" - Haltepunkt Mitte (Reg.-Nr. 80-13)

Herr Ullmann, Fachgebietsleiter Tiefbau, teilt mit, dass das Bauvorhaben "Südinsel" in das Jahr 2016 verschoben wird, um nicht in Konflikt mit der Baumaßnahme "Haltepunkt Mitte" zu geraten.

Herr Bürgermeister Sárközy wird das LASuV zu gegebener Zeit bitten, die Planung in einer Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses vorzustellen.

3. Vorberatung

3.1. Weitere Vorgehensweise zur probeweisen Absenkung der Poller am Altmarkt
Drucksachennummer 773/2013

Herr Bürgermeister Sárközy gibt eine kurze Einleitung über die weitere Vorgehensweise. Es ist vorgesehen, die probeweise Absenkung des Pollers am Altmarkt zu verlängern. Die Zeit soll an die Öffnungszeiten der Geschäfte angepasst und von 09:00 bis 20:00 Uhr beschränkt werden.

Herr Brosig, Stadtplanung, erläutert anhand einer Power Point-Präsentation die Ergebnisse und Erfahrungen aus der einjährigen Probephase.

Es erfolgt eine angeregte Diskussion mit unterschiedlichen Meinungen und verschiedenen Vorschlägen.

Herr Bürgermeister Sárközy schlägt vor, in einem Jahr eine nochmalige Auswertung zu veranlassen, bevor weitere Maßnahmen umgesetzt werden.

Herr Stadtrat Rappenhöner, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag der Vorlage folgendermaßen zu ergänzen:
Pkt. 3. die Absenkung wird auf die Zeit **werktags** von 09:00 bis 20:00 Uhr beschränkt.

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen der Änderung des Beschlussvorschlages von Herrn Stadtrat Rappenhöner zu:

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen

Die Mitglieder des Stadtbau- und Umweltausschusses stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage mit der Drucksachennummer 773/2013 mit der vorherigen Änderung zu:

Beschlussvorschlag:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:
1. **die probeweise Absenkung des Pollers am Altmarkt wird bis zum Beginn des Weihnachtsmarktes 2014 verlängert,**
2. **die verkehrliche, wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung in der Altstadt ist zu dokumentieren,**

3. die Absenkung wird auf die Zeit werktags von 09:00 – 20:00 Uhr beschränkt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Die Vorlage wird so dem Stadtrat empfohlen.

4. Verschiedenes

Herr Stadtrat Jäger, Fraktion DIE LINKE, fragt an, wie es mit dem Projekt 'Hammerpark' weiter geht.

Herr Bürgermeister Sárközy sagt eine schriftliche Beantwortung durch den Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Umweltangelegenheiten, zu.

Weiterhin beschäftigt Herrn Stadtrat Jäger die gegenwärtige Verkehrssituation an der Ampelanlage August-Bebel-Straße/Bahnhofstraße/Straße der Deutschen Einheit.
Es können nur max. drei Fahrzeuge von der Bahnhofstraße in die August-Bebel-Straße abbiegen. Hinzu kommt, dass die Fußgänger nur unter erschwerten Bedingungen durch den Fahrzeugstau die Straße überqueren können.

Herrn Helbig, Fachbereichsleiter Sicherheit und Ordnung, ist das Problem bekannt. Es resultiert aus der Umleitung durch die Baumaßnahme Martin-Luther-Straße. Die Ampelanlage wurde umgestellt. Durch weitere Umleitungen, wie z.B. Baumaßnahme Schöpsdrehe, vermehrt sich hier der Verkehr.
Weiterhin ist am Kopfhaus eine Fahrspur gesperrt, so dass sich auf der Straße der Deutschen Einheit der Verkehr auf einer Spur bewegt. Ende Oktober wird diese Baumaßnahme aber beendet sein.

Das Ampelprogramm wird überprüft, um Verbesserungen zu erzielen.

Herr Stadtrat Rößiger, Fraktion DIE LINKE, äußert, dass an der Brücke Schöpsdrehe seit mindestens einer Woche die Möglichkeit besteht, die Decke auf die Fahrbahn aufzubringen.

Herr Ullmann, Fachbereichsleiter Bau und Umwelt, sagt zu, dies beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr voranzutreiben.

Plauen, den	Plauen, den
Levente Sárközy Bürgermeister	Dieter Rappenhöner Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Gebhardt Schriftführer	Ralf Bräunel Stadtrat